



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Elementargesetze der bildenden Kunst

Cornelius, Hans

Leipzig [u.a.], 1908

Verlagswerbung

urn:nbn:de:hbz:466:1-43616

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Hans Cornelius:

Einleitung in die Philosophie.

Geh. *M.* 4.80, geb. *M.* 5.60.

„Diese Einleitung gehört sicher zu den besten, die es gibt. Der Leser findet hier nicht, wie in so manchem Buche, das sich Einleitung nennt, ein dürres Schema philosophischer Begriffe, sondern eine Einführung in philosophisches Denken. Der Verfasser nennt seinen Standpunkt den konsequent empirischen, seine Betrachtungsweise ist die psychologische. Es ist hier nicht möglich, ausführlich darzustellen, was das Buch enthält. Wir empfehlen es aufs wärmste. Wer es am eigenen Leibe erfahren hat, wie schwer es ist, von eingefeilchten Vorurteilen loszukommen, den wird das Buch erheben und stärken.“

(Deutsche Schulpraxis.)

Psychologie als Erfahrungswissenschaft.

Geheftet *M.* 10.—

Die Aufgabe, die das Buch sich stellt, ist die Begründung einer rein empirischen Theorie der psychischen Tatsachen unter Ausschluß aller metaphysischen Voraussetzungen. Mit der Erkenntnis, daß auf dem Boden reinen Erfahrungswissens Erklärung der Tatsachen überall mit Vereinfachung in der zusammenfassenden Beschreibung der Tatsachen identisch ist, gewinnt die Forderung einer empirischen Theorie der psychischen Tatsachen ihre nähere Bestimmung: als ihre Aufgabe ergibt sich — in Analogie mit Kirchhoffs Definition der Mechanik — die vollständige und einfachste zusammenfassende Beschreibung der psychischen Tatsachen.

Grundsätze u. Lehraufgaben f. d. elementaren Zeichenunterricht.

Geheftet *M.* —.80.

„... Durch seine Gediogenheit überragt dieses kleine Schriftchen manches größere Werk. Der Autor hält sich streng an erprobte Erfahrungen, deshalb kann man auf seine Grundsätze überall aufbauen. Auch die herrschenden Reformbewegungen finden gebührende Berücksichtigung. Jedoch tritt der Verfasser nur für wohlbedachte, gesunde Neuerungen ein. Das Werkchen bietet sehr anregende, dankenswerte Lektüre und sei allen Kollegen unter Hinweis auf den überaus mäßigen Preis angelegentlich empfohlen.“

(Kreide.)

Die hellenische Kultur.

Dargestellt von Fritz Baumgarten, Franz Poland, Richard Wagner.

2. Aufl. Mit Tafeln, Karten u. über 400 Abbild.
Geh. *M.* 10.—, in Leinw. geb. *M.* 12.—

„Seine Verfasser wollten in erster Linie ein Buch für Schule und Haus schaffen und haben bei diesem Bestreben eine äußerst glückliche Hand bewiesen. In schöner, ebenmäßiger Darstellung entrollt sich vor dem Blick des Lesers die reiche hellenische Kulturwelt. Wir sehen Land und Leute im Lichte klarer und scharfer Charakteristik und träumen uns mit Hilfe der beigegebenen herrlichen Landschaftsbilder in die Vergangenheit zurück. Das staatliche, gesellschaftliche und religiöse Leben, das Schöpferische in Kunst und Schrifttum steigt in leuchtenden Farben vor uns auf.“

(Hochland.)

Die Renaissance in Florenz und Rom.

Acht Vorträge von Professor Dr. K. Brandi.

2. Auflage. Geh. *M.* 5.—, geb. *M.* 6.—

„Den tiefer Dringenden gibt das schöne Werk den Genuß einer nochmaligen kurzen, knappen Zusammenfassung; als habe man lange in einer fernen, großartigen Welt gelebt, ganz von ihrem Sein und Wesen erfüllt, müsse nun Abschied nehmen und sehe sie noch einmal mit einem Schlage vor sich, groß, kühn, farbenreich und nahe und ins Gedächtnis unwandelbar eingegraben, indes man sich wieder der eigenen Zeit zuwendet und weiterwandert.“

(Die Nation.)

Unser Verhältnis zu den bildenden Künsten.

Sechs Vorträge über Kunst und Erziehung.
Von Prof. Dr. August Schmarsow.

Geh. *M.* 2.—, in Leinwand geb. *M.* 2.60.

„... Schmarsow gehört zu den Führern der kleinen, aber jetzt im Wachsen begriffenen Gruppe von Kunstgelehrten, denen ihr enges Verhältnis zur Kunst längst hat fühlen lassen, daß nicht mit grauen Theorien, nicht mit historischem Wissen das Künstlerische in der Kunst gefühlt werden könne. Anscheinend eine kühle, messende und gemessene Natur fühlt man in Schmarsows klarentwickelten Vorträgen doch schließlich, wie er mit Leib und Seele mit der Kunst und für die Kunst wirkt und wirbt. Manche Beobachtung und Bemerkung, manche Lehre und viele künstlerische Bekenntnisse aus diesem Buche dürften lange hinaus Wissende und Empfindende leiten...“

(Kunst für Alle.)

Die Natur in der Kunst.

Studien eines Naturforschers zur Geschichte der Malerei. Von Prof. Dr. Felix Rosen.

Mit 120 Abbildungen. In Leinw. geb. *M.* 12.—

„... Wie lehrreich es ist, die Grenzsteine zu entfernen, die zwei Wissenschaften trennen, und auf beiden Arbeitsfeldern Ernte zu halten, beweist das vorliegende Buch. Botanik und Kunstgeschichte — wahrscheinlich zwei Disziplinen, die einander fremd gegenüber zu stehen scheinen! Und doch, wieviel neuen Stoff ergibt dieses doppelte Studium... Mit wachsendem Interesse folgen wir dem sicheren Schritt dieses Führers und wandeln mit ihm von Stufe zu Stufe empor...“

(Kunstchronik.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Aus Natur und Geisteswelt

Sammlung wissenschaftl.-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens in Bänden von 120–180 Seiten. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

In erschöpfender und allgemein-verständlicher Behandlung werden in abgeschlossenen Bänden auf wissenschaftlicher Grundlage ruhende Darstellungen wichtiger Gebiete in planvoller Beschränkung aus allen Zweigen des Wissens geboten, die von allgemeinem Interesse sind und dauernden Nutzen gewähren.

Jeder Band geh. M. 1.—, in Leinwand geb. M. 1.25.

Erschienen sind ca. 230 Bände aus den verschiedensten Gebieten, u. a.:

Bau und Leben der bildenden Kunst.

Von Dir. Dr. Theodor Volbehr. Mit 44 Abb.

Führt von einem neuen Standpunkte aus in das Verständnis des Wesens der bildenden Kunst ein, erörtert die Grundlagen der menschlichen Gestaltungskraft und zeigt, wie das künstlerische Interesse sich allmählich weitere und immer weitere Stoffgebiete erobert.

Kunstpflanze in Haus und Heimat.

Von Superintendent R. Bürkner. Mit 14 Abb.

Will, ausgehend von der Überzeugung, daß zu einem vollen Menschsein und Volkstum die Pflege des Schönen unabweisbar gehört, die Augen zum rechten Sehen öffnen lehrt und die ganze Lebensführung, Kleidung und Häuslichkeit ästhetisch gestalten, um so auch zur Erkenntnis dessen zu führen, was an Heimatkunst und Heimatschatz zu hegen ist, und auf diesem großen Gebiete persönlichen und allgemeinen ästhetischen Lebens ein praktischer Ratgeber sein.

Albrecht Dürer.

Von Dr. Rudolf Wustmann. Mit 33 Abbildungen.

Eine schlichte und knappe Erzählung des gewaltigen menschlichen und künstlerischen Entwicklungsganges Albrecht Dürers und eine Darstellung seiner Kunst, in der nacheinander seine Selbst- und Angehörigen-bildnisse, die Zeichnungen zur Apokalypse, die Darstellungen von Mann und Weib, das Marienleben, die Stiftungsgemälde, die Radierungen von Rittertum, Trauer und Heiligkeit sowie die wichtigsten Werke aus der Zeit der Reife behandelt werden.

Rembrandt.

Von Prof. Dr. Paul Schubring. Mit einem Titelbild und 49 Textabbildg.

Eine durch zahlreiche Abbildungen unterstützte lebensvolle Schilderung des menschlichen und künstlerischen Entwicklungsganges Rembrandts. Zur Darstellung gelangen seine persönlichen Schicksale bis 1642, die Frühzeit, die Zeit bis zu Saskias Tode, die Nachtwache, Rembrandts Verhältnis zur Bibel, die Radierungen, Urkundliches über die Zeit nach 1642, die Periode des farbigen Helldunkels, die Gemälde nach der Nachtwache und die Spätzeit. Beigefügt sind die beiden ältesten Biographien Rembrandts.

Deutsche Baukunst im Mittelalter.

Von Prof. Dr. A. Matthaei. 2. Aufl. Mit zahlr. Abb.

Der Verfasser will mit der Darstellung der Entwicklung der deutschen Baukunst des Mittelalters zugleich über das Wesen der Baukunst als Kunst aufklären, indem er zeigt, wie sich im Verlauf der Entwicklung die

Raumvorstellung klärt und vertieft, wie das technische Können wächst und die praktischen Aufgaben sich erweitern, wie die romanische Kunst geschaffen und zur Gotik weiter entwickelt wird.

Deutsche Kunst im täglichen Leben

bis zum Schlusse des 18. Jahrhunderts. Von Prof. Dr. B. Haendcke. Mit 63 Abbildg.

Schildert an der Hand zahlreicher Abbildungen, wie die Kunst, vorwiegend die angewandte, im Laufe der Jahrhunderte das deutsche Heim in Burg, Schloß und Haus behaglich gemacht und geschmückt hat, verfolgt durch etwa tausend Jahre, wie die einzelnen Gebrauchs- und Luxusgegenstände des täglichen Lebens entstanden sind und sich gewandelt haben, und stellt so einen Abriß der Geschichte des Kunstgewerbes und des häuslichen Daseins unserer Vorfahren dar.

Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit.

Von Prof. Dr. O. Weise. 2. Aufl. Mit 37 Abbildungen.

Verfolgt durch mehr als vier Jahrtausende Schrift-, Brief- und Zeitungswesen, Buchhandel und Bibliotheken; wir hören von den Bibliotheken der Babylonier, von den Zeitungen im alten Rom, vor allem aber von der großartigen Entwicklung, die „Schrift- und Buchwesen“ in der neuesten Zeit, insbesondere seit Erfindung der Buchdruckerkunst genommen haben.

Wie ein Buch entsteht.

Von Prof. A. W. Unger. Mit zahlreichen Abbildg.

Eine zusammenhängende, für weitere Kreise berechnete Darstellung über Geschichte, Herstellung und Vertrieb des Buches unter eingehender Behandlung sämtlicher buchgewerblichen Techniken. Damit will das Buch namentlich auch denen, die als „Autoren“ in irgendeiner näheren Beziehung zur Herstellung des Buches stehen, Anleitung und Belehrung über das umfassende, so außerordentlich interessante Gebiet der graphischen Künste, über Ausstattung, Papier, Satz, Illustration, Druck und Einband des Buches geben. Der praktische Wert dieses Bändchens wird noch erhöht durch zahlreiche Beigaben von Papier-, Schrift- und Illustrationsproben.

Die deutsche Illustration.

Von Prof. Dr. Rudolf Kautzsch. Mit 35 Abbildungen.

Behandelt ein besonders wichtiges und besonders lehrreiches Gebiet der Kunst und leistet zugleich, indem es an der Hand der Geschichte das Charakteristische der Illustration als Kunst zu erforschen sucht, ein gut Stück „Kunsterziehung“.

Ausführlicher illustrierter Katalog umsonst und postfrei vom Verlag.